

Austausch mit Tansania

Jahresversammlung der Katholische Arbeitnehmerbewegung – Diverse Projekte in Planung



In der KAB-Jahresversammlung informierte Ortsvorsitzender Winfried Leyer die Mitglieder über KAB-Projekte. Geehrt wurden zudem (rechtes Bild v. li.) Gerhard Rottmeier, Gertrud Rottmeier, Winfried Leyer (Vorsitzender), Julia Majores (Präses), Robert Umlauf (40 Jahre Mitglied), Inge Hildebrand (25) und Cornelia Irmer (Frauenkreis) sowie (sitzend) Pauline Rothbauer (40). © Sabine Hermsdorf-Hiss

Geretsried – Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Geretsried beteiligt sich an einem Austauschprojekt der Erzdiözese München und Freising mit Tansania. Auch in Afrika gibt es eine KAB. Dort heißt sie Catholic Workers Movement (CWM). Die Diözese pflegt seit vielen Jahren den Kontakt mit der CWM-Ortsgruppe in Morogoro, einer Großstadt 200 Kilometer westlich von Daressalam. Vom 15. bis 28. Juni wird eine Delegation München und insgesamt sieben KAB-Ortsverbände in Oberbayern besuchen. Am 20. Juni sind die Geretsrieder Gastgeber. Die Ortsgruppe wird mit den Besuchern Ausflüge zum Herzogstand und zum Starnberger See unternehmen. Am Abend findet ein gemeinsamer Gottesdienst statt.

Der KAB-Vorsitzende Winfried Leyer berichtete in der Jahresversammlung kürzlich über die Vorbereitungen. Zu den Treffen mit den Ortsverbänden würden ein Gespräch mit Kardinal Reinhard Marx und eines mit der Staatssekretärin des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Bärbel Kofler (MdB), kommen. Die Gäste interessierten sich primär für die Landwirtschaft hierzulande. In Morogoro bauten sie Obst und

Gemüse sowie Gewürze nach ökologischen Kriterien an. Besucher des KAB-Neujahrsempfangs und der Jahresversammlung konnten Produkte aus Morogoro kaufen: Vanilleschoten, Zimt, Kurkuma und schwarzen Pfeffer.

Die Afrikaner möchten sich in Deutschland einiges in Sachen Umweltschutz anschauen. Sie interessieren sich für Baumpflanzungen, saubere Energie und möchten Wertstoffhöfe besichtigen. „Wir versuchen, entsprechende Kontakte herzustellen“, berichtete Leyer. Die KAB mit den Hauptverantwortlichen Karl Busl, Irmi Bauta und Hannes Kreller sei für Ideen offen. Die Gewürzpackchen, die die Ortsgruppe für rund 400 Euro gekauft hat, sollen bei weiteren Anlässen angeboten werden.

Auf der Versammlung erfuhren die Mitglieder – 151 sind es aktuell –, dass sich die Frauengruppe unter der Leitung von Cornelia Irmer auflösen wird. Die Altbürgermeisterin leitete den Gesprächskreis über 40 Jahre lang, weshalb sie mit einem Blumenstrauß geehrt wurde. Ebenfalls geehrt wurden Gerhard und Gertrud Rottmeier für die Pflege des KAB-Kreuzes auf der Böhmwiese, Pauline Rothbauer und Roland Umlauf für 40 Jahre Mitgliedschaft und Inge Hildebrand für 25 Jahre. Nicht anwesend war Irmgard Sacher (40 Jahre).

Laut Leyer überlegt die KAB, für das Kreuz an der Fohlenweide (Böhmwiese) eine neue Christusfigur anzuschaffen. Die jetzige weist irreparable Schäden auf. Die Stelle sei ein beliebter Ausflugsort, und in der Vergangenheit habe es dort erfreulich wenig Vandalismus gegeben. „Die S-Bahn kommt wohl nicht so schnell. Ein neuer Korpus würde sich also lohnen“, meinte der Vorsitzende.

TAL